

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Neue Stadtbahnhaltestelle Sürth Süd auf der Linie 16

Beschlussorgan

Verkehrsausschuss

Gremium	Datum
Verkehrsausschuss	31.08.2021
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	06.09.2021
Verkehrsausschuss	05.10.2021

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) Gespräche zur Planung für die Einrichtung einer neuen Haltestelle „Sürth Süd“ für die Linie 16 im Bereich des Ströer Campus in Sürth aufzunehmen.

Die beiden Optionen für eine Lage der Haltestelle – am Bahnübergang Ströer-Allee/Mönchsgüterweg oder am Bahnübergang An den Weiden – sind hinsichtlich ihrer Erschließungswirkung und Realisierungsmöglichkeiten zu prüfen sowie die Kosten abzuschätzen.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, wenn die Bezirksvertretung Rodenkirchen uneingeschränkt zustimmt.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

Nein

Auswirkungen auf den Klimaschutz

Nein

Ja, positiv (Erläuterung siehe Begründung)

Ja, negativ (Erläuterung siehe Begründung)

Begründung:

Der Stadtteil Sürth ist heute durch die Stadtbahnlinien 16 und 17 an der Haltestelle Sürth Bahnhof sowie durch verschiedene Buslinien an den ÖPNV angeschlossen (siehe Abbildung 1).

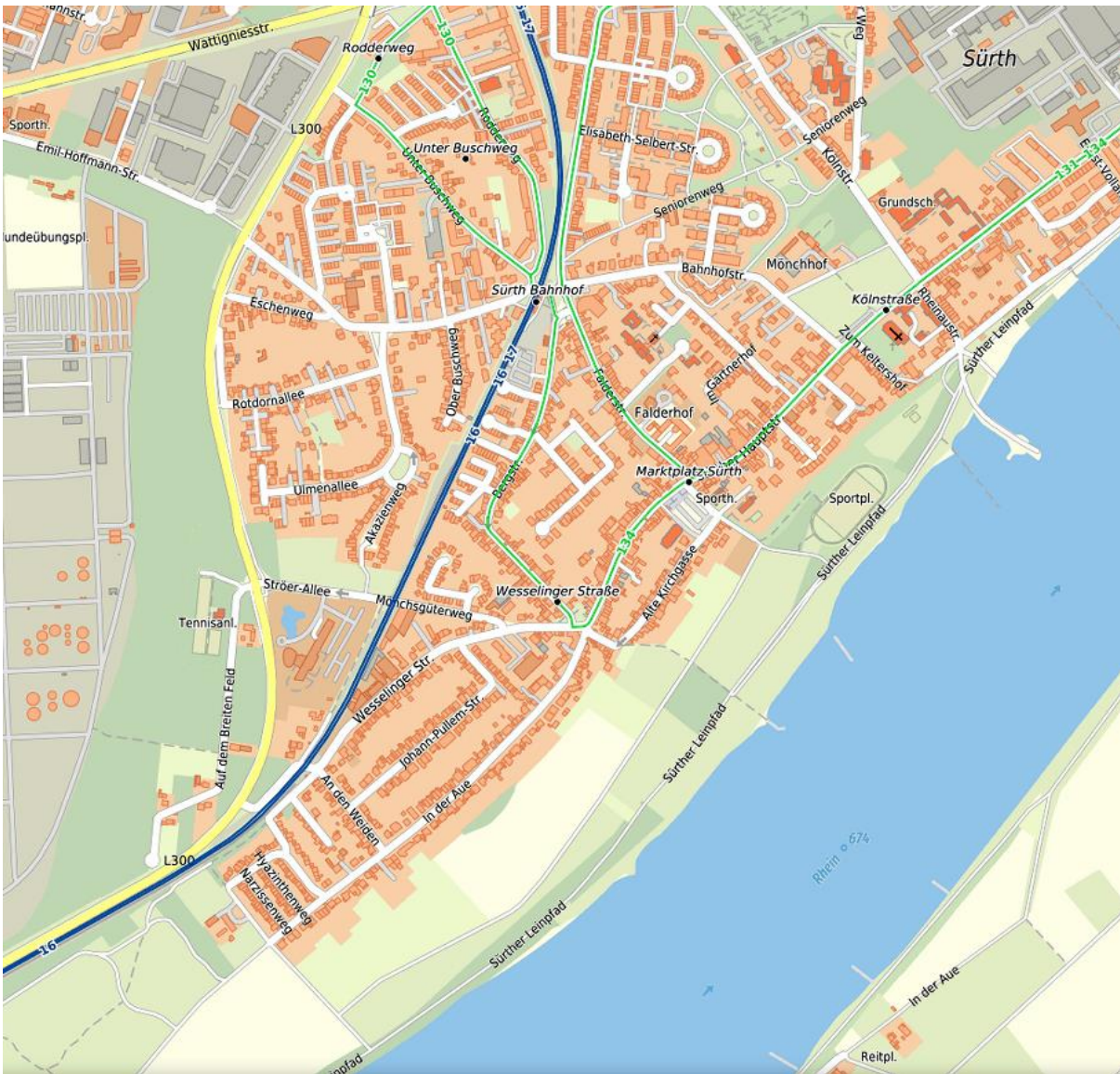


Abbildung 1: Südlicher Bereich des Stadtteils Sürth; Quelle: KölnGIS

Ein Teil der Bewohner*innen im Sürther Süden ist jedoch bisher gemäß des 3. Nahverkehrsplans der Stadt Köln (NVP) nicht durch den ÖPNV erschlossen, da die südlichste Bebauung mit rund 700 m Entfernung Luftlinie zur nächsten Bushaltestelle „Wesselingener Straße“ weiter als die im NVP empfo-

lenen 400 m entfernt liegt. Zur Stadtbahnhaltestelle „Sürth Bahnhof“ sind es sogar bis zu 1.100 m, bis zur nächsten südlicheren Haltestelle „Godorf Bahnhof“ über 2 km Luftlinienentfernung (Erschließungsradius Stadtbahnhaltestelle gemäß NVP: 600 m).

Rund 600 Einwohner*innen leben außerhalb des Erschließungsradius der Stadtbahnhaltestelle. Davon ist zwar etwa die Hälfte noch durch die Buslinie 134 an das Bezirkszentrum Rodenkirchen und die Stadtbahnlinien angeschlossen, jedoch haben rund 300 Bewohner*innen im südlichsten Teil von Sürth – etwa ab der Straße An den Weiden – weder eine ausreichend gut erreichbare Bus- noch Stadtbahnanbindung.

Mit einer neuen Stadtbahnhaltestelle im Sürther Süden würden dementsprechend rund 300 Bewohner*innen neu an den ÖPNV angebunden sowie weitere 300 Bewohner*innen eine verbesserte Anbindung über die vorhandene Buslinie hinaus erhalten.

Eine Ausdehnung des heutigen Siedlungsgebietes von Sürth weiter in Richtung Süden ist aus rechtlichen Gründen ausgeschlossen, sodass in diesem Bereich auch langfristig kein neues Fahrgastpotenzial entstehen wird.

Weiterer Bedarf einer Stadtbahnhaltestelle im Sürther Süden wird jedoch mit der geplanten Erweiterung des Ströer Campus' an der Ströer-Allee erzeugt.

Die Zentrale der Unternehmensgruppe Ströer SE & Co. KGaA auf dem Gelände westlich der Stadtbahntrasse zwischen Industriestraße und Mönchsgüterweg umfasst derzeit rund 300 Mitarbeitende. Das Gelände liegt zwar gemäß NVP im Erschließungsbereich der Bushaltestelle „Wesselingstraße“, jedoch ist eine fußläufige Entfernung zur nächsten Bushaltestelle von ca. 500 m und ca. 700 m zur Stadtbahnhaltestelle „Sürth Bahnhof“ als unattraktiv zu bewerten.

Das von Ströer zusammen mit der Verwaltung erarbeitete städtebauliche Konzept zur Erweiterung des Ströer Campus' befindet sich derzeit in der Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans (siehe Abbildung 2). Neben neuen Gebäuden auf dem heutigen Gelände werden auch zusätzliche Gebäude auf der heutigen Freifläche nördlich der Ströer-Allee entstehen. Nach schrittweiser Inbetriebnahme der neuen Gebäude soll der Standort für 1.300 Mitarbeitende zur Verfügung stehen.



Abbildung 2: Städtebauliches Planungskonzept zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 70365/02 „Erweiterung STRÖER Campus in Köln Sürth“, Quelle: Vorlage-Nr. 1209/2020

Durch eine neue Stadtbahnhaltestelle in unmittelbarer Nähe zum Ströer Campus würde eine attraktive Alternative zur Fahrt mit dem eigenen Pkw für Berufspendelnde der Unternehmensgruppe ge-

schaffen. Die Option einer neuen Stadtbahnhaltestelle in diesem Bereich wird auch in dem zur Campus-Erweiterung in Auftrag gegebenen Verkehrsgutachten berücksichtigt.

Um die vorhandenen Querungsmöglichkeiten der Gleise zu nutzen, wird eine Lage der Haltestelle an der Straße An den Weiden sowie die Lage an der Straße Ströer-Allee/Mönchsgüterweg in Betracht gezogen, die im Folgenden näher erläutert werden.

Variante „An den Weiden“

Bei dieser Variante liegt die Haltestelle unmittelbar nördlich der Straße „An den Weiden“. Es gibt heute bereits westlich der Gleisstrasse eine Fußwegeverbindung zwischen der Stichstraße An den Weiden und dem Mönchsgüterweg, die mit der Erweiterung des Ströer Campus voraussichtlich noch ausgebaut wird.

Bei dieser Haltestellenlage würden insgesamt rund 2.000 Einwohner*innen im Erschließungsradius (R=600m) der Haltestelle liegen, wovon rund 1.400 Einwohner*innen gleichzeitig im Erschließungsradius der vorhandenen Haltestelle Sürth liegen. Neben den 600 neu an die Stadtbahn angebotenen Einwohner*innen haben rund 700 weitere potenzielle Fahrgäste einen kürzeren Weg zur Stadtbahnlinie 16 als heute.

Die Entfernung der beiden Haltestellen Sürth und Sürth Süd liegt in diesem Fall bei knapp 800 m.

Die Breite der sich im Eigentum der Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) befindlichen Grundstücke gibt die Anlage zweier Bahnsteige inklusive barrierefreier Zugänge in diesem Bereich her.

Variante „Ströer-Allee/Mönchsgüter Weg“

Bei dieser Variante ist eine Haltestelle unmittelbar am Ströer Campus im Bereich der Ströer-Allee/Mönchsgüter Weg vorgesehen.

Mit dieser Lage der Haltestelle würden insgesamt rund 3.000 Einwohner*innen erschlossen, wovon in diesem Fall rund 2.400 Einwohner*innen gleichzeitig im Erschließungsradius der vorhandenen Haltestelle Sürth liegen. Neben den 600 neu an die Stadtbahn angebotenen Einwohner*innen haben rund 1.200 weitere potenzielle Fahrgäste gegenüber heute einen kürzeren Weg zur Stadtbahnlinie 16.

Die Entfernung der neuen Haltestelle zur vorhandenen Haltestelle Sürth beträgt bei dieser Variante rund 500 m.

Ob bei dieser Lage die Herstellung der Haltestelle auf den Grundstücken der HGK möglich oder Grunderwerb erforderlich ist, muss noch geprüft werden.

Klimaschutz

Die Verwaltung verfolgt das Ziel, die sektorspezifischen Beiträge zum Klimaschutz zu erfüllen. Die hier dargestellte Maßnahme stärkt den Umweltverbund im Bereich öffentlicher Personennahverkehr, da die Anbindung verbessert und den Bürgerinnen und Bürgern eine adäquate Mobilitätsmöglichkeit im Vergleich zur Nutzung des privaten Pkw geboten wird. Somit trägt dies zu einer möglichen Reduktion des Treibhausgasausstoßes bei. Insgesamt kann die hier dargestellte Maßnahme als positiver Beitrag zum Klimaschutz bewertet werden.

Anlage

Öffentlichkeitsbeteiligung